

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949
(WIGBL S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
27. AUGUST 1951

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 811 994

KLASSE 34 I GRUPPE 34 01

N 667 X/34 I

Willi Noll, Seelze (Hann.)
ist als Erfinder genannt worden

Willi Noll, Seelze (Hann.)

Wurstteller mit Wursthalter

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 29. März 1950 an
Patenterteilung bekanntgemacht am 28. Juni 1951

Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung eines Halters für Brüh- und Bratwürste, welcher leicht zu handhaben ist und ein Verschmutzen der Finger verhindert.

- 5 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß ein Wurstteller aus Pappe an einem Ende mit einer durchlochenden Linie quer durch den Wurstteller kordiert wird.

- Der neue Wursthalter ermöglicht es, daß beim Verkauf von heißen Würstchen der Käufer sich die Finger nicht verbrennt oder bei Bratwurst die Finger nicht mit heißem Fett, Öl usw. verschmutzt und es hierdurch vermeidet, daß Kleider verschmutzt werden.

- 15 Der neue Wurstteller mit Wursthalter soll eben dazu dienen, daß die heiße und fettige Wurst mit einem sauberen Gegenstand angefaßt und verzehrt werden kann, ohne sich dabei die Finger zu verbrennen und zu verschmutzen.

- 20 Nach einer Ausführungsform der Erfindung ist der Wursthalter ein Teil des aus Pappe bestehenden Wursttellers, welcher mittels einer durchlochenden Linie an einem Ende des Wursttellers von diesem abgetrennt werden kann und es ermöglicht, daß die auf dem Wurstteller liegende Wurst mit dem abgetrennten Wursthalter von beiden Seiten umschlagen und mit den Fingern beliebig angefaßt werden kann, ohne daß man mit der Wurst in Berührung kommt.

- 30 In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt, und zwar zeigt Fig. 1 den Wurstteller mit Wursthalter mit der quer durchlochenden Abtrennlinie,

Fig. 2 den Wurstteller mit Wurst und dem abgetrennten und an die Wurst gelegten Wursthalter.

Der neue Wurstteller mit Wursthalter setzt sich im wesentlichen zusammen aus dem schalenförmigen Wurstteller 1 und der zum Abtrennen des Wursthalters 2 bestimmten durchlochenden Linie 3. Wie Fig. 2 zeigt, liegt die Wurst 4 auf dem Wurstteller 1. Durch Anheben der beiden Flächen 2 des Wursthalters trennt sich dieser mittels der durchlochenden Linie 3 von dem Wurstteller 1 ab. Hierdurch wird es ermöglicht, daß die Wurst 4 mittels des Wursthalters 2 ohne ein Verschmutzen der Hände leicht zu handhaben ist.

Was die Anbringung des Wursthalters 2 anbelangt, so kann derselbe auch zu beiden Seiten des Wursttellers 1 angebracht werden, um hiermit eine beliebige Verteilung des beigegebenen Senfes zu gewährleisten.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Wurstteller mit Wursthalter, dadurch gekennzeichnet, daß der Wursthalter (2) mittels einer quer durch den Wurstteller (1) durchlochenden Linie (3) von diesem abgetrennt und um die auf dem Wurstteller (1) gelegene Wurst (4) geklappt wird.

2. Wurstteller mit Wursthalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Wurstteller (1) mit Wursthalter (2) aus dünner Pappe hergestellt und gleichzeitig als Teller mit dem Wursthalter (2) verwendet werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

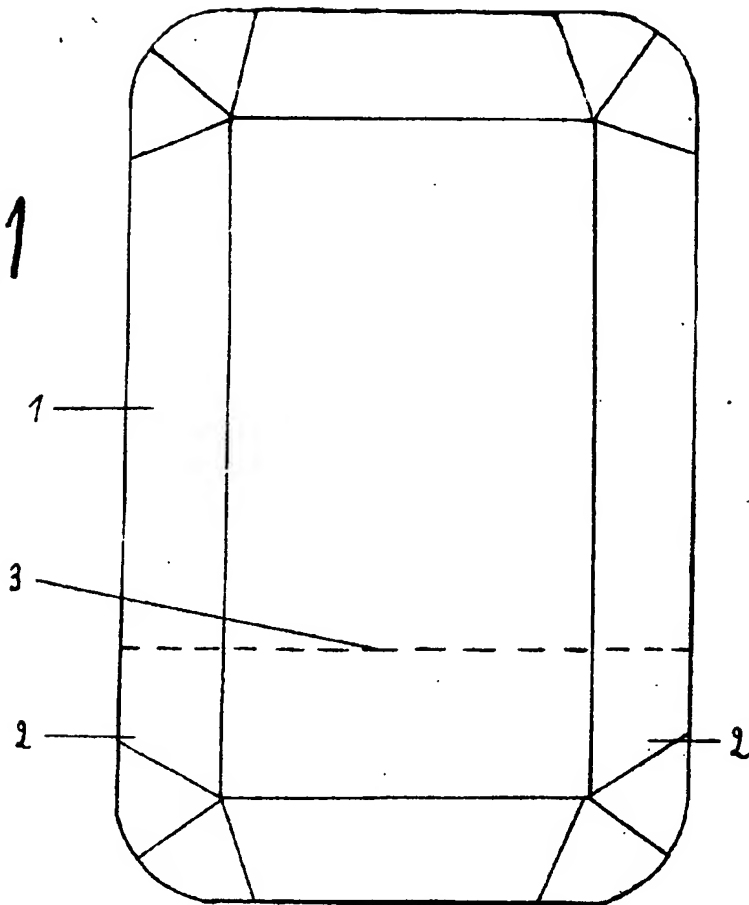


Fig. 2

